

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Jahr 1926

Das Jahr 1926 ist nach dem Gregorianischen Kalender ein gemeines Jahr von 365 Tagen. Von Weihnachten bis Aschermittwoch sind 53 Tage = 7 Wochen 4 Tage. Faschingslände 41 Tage = 5 Wochen 6 Tage. Der Sonntagsbuchstabe ist C. Das Kreuz bedeutet die in der römisch-katholischen Kirche gebotenen Faststage. Die Evangelien sind für die Katholiken nach dem römischen Messbuch, für die Protestanten nach dem prot. Kirchenrituale geordnet. Alle Zeitangaben sind für mitteleuropäische Zeit gerechnet.

Bewegliche Feste.

Septuagesima	31. Jänner
Aschermittwoch	17. Februar
Palmsontag	28. März
Osterfest	4. April
Vittag	10., 11., 12. Mai
Christi Himmelfahrt	13. Mai
Pfingstfest	23. Mai
Dreifaltigkeitsfest	30. Mai
Fronleichnamsfest	3. Juni
1. Adventssonntag	28. November

Die vier Quartester.

I. 24., 26., 27. Februar. II. 26., 28., 29. Mai.
III. 15., 17., 18. Septbr. IV. 15., 17., 18. Dezbr.

Mondsviertel.

Neumond. Erstes Viertel. Vollmond.
Letztes Viertel.

Die zwölf Zeichen des Tierkreises.

Widder Krebs Wage Steinbock
Stier Löwe Skorpion Wassermann
Zwillinge Jungfrau Schütze Fische

Die vier astronomischen Jahreszeiten.

Frühlingsanfang 21. März, 10 Uhr morgens.
Die Sonne tritt in das Zeichen des Widders.

Sommeranfang 22. Juni, 5 Uhr 30 Min. abends.
Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses.

Herbstanfang 23. September, 8 Uhr abends. Die Sonne tritt in das Zeichen der Wage.

Winteranfang 22. Dezember, 3 Uhr 30 Min. abends.
Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbocks.

Bon den Finsternissen.

Im Jahre 1926 finden zwei Sonnenfinsternisse statt, die aber in unseren Gegenden nicht sichtbar sind. Der Mond wird in diesem Jahre nicht verfinstert.

1. Totale Sonnen-Finsternis am 14. Jänner.

Anfang 5 Uhr früh, Mitte 7 Uhr 40 Min., Ende 10 Uhr 14 Min. (mitteleuropäische Zeit).

Diese Finsternis ist sichtbar im zentralen und östlichen Afrika mit Ausnahme von Kapland, in Arabien, Indien, im südöstlichen China, südlichen Japan, indischen Ozean, auf den Sunda-Inseln und im nordwestlichen Australien.

2. Ringförmige Sonnen-Finsternis am 9.-10. Juli

Anfang 9 Uhr 20 Min., Mitte 12 Uhr 24 Min., Ende 8 Uhr 6 Min. früh.

Diese Finsternis ist nur im östlichen China, Japan, auf den Philippinen, Neu-Guinea, im nördlichen Australien, im stillen Ozean, mittleren und südlichen Nordamerika und in Zentral-Amerika sichtbar.

Vom Jahresregenten.

Als Jahresregent soll nach Meinung der alten Astrologen im Jahre 1926 die Sonne herrschen. Daß die Sonne die gesamte Lebewelt beherrscht, müssen wir alle zugeben. Besitzen wir ja keine andere Wärmequelle, die mit unserem Leben so innig verbunden ist, wie die Sonne. Welch ungeheure Wärmemenge die Sonne dem Weltenraum und uns zusendet, läßt sich ziffernmäßig gar nicht bestimmen. Der berühmte Astronom Herschel fand, daß die Sonnenstrahlen, wenn sie senkrecht auffallen und nicht zum größten Teil von der Erdatmosphäre absorbiert würden, im Stande seien, eine kompakte Eisschicht von 37 cm Dicke binnen 24 Stunden zu schmelzen. Man versuchte auch die Temperatur der Sonne annähernd kennen zu lernen und nahm ungefähr 20.000 Grade an, was aber keineswegs richtig ist, da das Innere der Sonne noch bedeutend höhere Temperaturen hat. Es ist auch keine irdische Lichtquelle im Stande, dem Sonnenlicht Konkurrenz zu machen, selbst das elektr. Bogenlicht bleibt an Leuchtkraft fast 200 mal zurück. Die Entfernung der Sonne von der Erde beträgt im Mittel 148.650 Millionen Kilometer. Der Durchmesser beträgt 1.386.690 Kilometer, ungefähr 109 mal soviel als der der Erde. Man sieht auf der Sonnenscheibe öfter dunkle Flecken, die sogenannten Sonnenflecken, von denen manche eine ungeheure Ausdehnung haben. Durch spektroskopische Untersuchungen fand man, daß die Sonne Wasserstoff, Eisen, Magnesium, Natrium, Calcium usw. enthält.

Die Alten waren, eingedenk ihrer eigenen Abhängigkeit von der Sonne, auf diese auch gut zu sprechen. Nach ihrer Meinung soll das Sonnenjahr warm und sehr trocken sein; die im Sonnenjahr Geborenen sollen schön, stark, fromm, mächtig und geehrt sein, was wir ihnen gewiß alle von Herzen wünschen.